

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V. • Luisenstr. 26 • 65185 Wiesbaden

Pressemeldung

Wiesbaden, den 11. Mai 2016

Kampagnenfähig, streitbar und mutig!

Mit rund 170 Gästen feiert die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V. ihr 70-jähriges Bestehen. Anlass, einen Blick auf die Anfänge, gegenwärtige und künftige Herausforderungen zu werfen

Nachkriegsdeutschland vor genau 70 Jahren: Das sich neu konstituierte Land Hessen sollte mehr als 600.000 Flüchtlinge aufnehmen nach Vorgabe der Alliierten. Allein im Mai 1946 kamen 80.000 Menschen nach Hessen. Zum Vergleich: Im gesamten Jahr **2015** kamen 79.800 Asylsuchende in Hessen an.

Im diesem Umbruchsjahr 1946 finden sich auch die Wohlfahrtsverbände neu zusammen – waren sie doch im Dritten Reich größtenteils verboten, enteignet und an ihrer Arbeit gehindert worden. Sie bieten den Menschen Soforthilfe: Den Suchdienst für Kriegsgefangene und Vermisste, Volksküchen, Heime für Kriegswaisen, Notunterkünfte für „Ausgebombte“ oder Kleiderkammern. Nach dem Grundsatz: Gemeinsam stark für Schwache schließen sich die Verbände zu einem Bündnis zusammen, der „**Arbeitsgemeinschaft der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen**“. „*Man arbeitete zusammen, wo Zusammenarbeit - im Wortsinn - **not-wendig** war*“, so Liga-Vorsitzender Thomas Domnick in seiner Eröffnungsrede.

Dass die Liga heute wie damals eine unverzichtbare Rolle in der gesellschaftlichen und sozialpolitischen Landschaft spielt, betont auch Ministerpräsident Volker Bouffier in seiner Ansprache. Die Liga sei ein Erfüller des Sozialstaatsprinzips, ein wichtiger Partner der Politik, der ihr auch gelegentlich sage, wo es langgehe. Auch Sozialminister Grüttner stimmte in der moderierten Talkrunde zu, dass die Verbände mit ihren haupt- und ehrenamtlich Beschäftigten eine unersetzbare Rolle im Land einnehmen.

Dass die Investition in die Freie Wohlfahrtspflege (FW) und in die Sozialwirtschaft eine Sinnvolle und Nachhaltige ist, wird auch im Vortrag des Instituts für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Frankfurt (ISS) von Herrn Kleemann, deutlich. Die von der Liga in Auftrag gegebene Sozialwirtschaftsstudie belegt, dass jeder 30. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hessen 2012 in der FW beschäftigt war. Auch in Krisenzeiten ist die FW ein stabiler Arbeitgeber, der regionale Kaufkraft stützt und mit der sozialen Infrastruktur wie den rund 7.300 Einrichtungen Teilhabe ermöglicht. In Krisenzeiten, wie aktuell bei der Bewältigung der Flüchtlingsintegration, konnte der Staat kurzfristig auf die vorhandenen Hilfestrukturen der FW zurückgreifen. Die Studie, die zunächst in einem ersten Leistungsteil öffentliche Statistiken ausgewertet hat, belegt ferner, dass die Einbindung der erfassten Ehrenamtlichen bei den Wohlfahrtsverbänden allein einen monetären Mehrwert von 70 Millionen Euro ausmacht.



Diakonie 



PARITÄT



Landesverband
der Jüdischen
Gemeinden in
Hessen K.d.ö.R.

Liga der
Freien Wohlfahrtspflege
in Hessen e.V.

Luisenstraße 26
65185 Wiesbaden

Fon: 0611/30814-34
Fax: 0611/30814-74

info@liga-hessen.de
www.liga-hessen.de

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V. • Luisenstr. 26 • 65185 Wiesbaden

Um die Arbeit in Krankenhäusern, Altenheimen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Suchthilfe- oder Beratungsstellen in dem Umfang und der Qualität weiterhin zu gewährleisten, braucht es vom Land mehr Unterstützung. „Sonst haben wir bald niemanden mehr, der diese Arbeit leistet. Nicht weil sie nicht erfüllend wäre, sondern weil man nicht davon leben kann“, so Liga-Vorsitzender Thomas Dornick.

70 Jahre Liga – auch künftig wird dieses starke Bündnis den Schwachen eine Stimme geben, mit der Landespolitik in den Dialog treten, auch streiten um die besseren Wege, aber immer mit dem **gemeinsamen Ziel**, dass alle Menschen in Hessen gut leben können.

Fakten und Thesen zur sozioökonomischen Bedeutung der Freien Wohlfahrtspflege, sowie weitere Informationen unter www.liga-hessen.de



Diakonie 



PARITÄT



Landesverband
der Jüdischen
Gemeinden in
Hessen K.d.ö.R.

Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V. ist der Zusammenschluss der sechs hessischen Wohlfahrtsverbände. Sie vertritt die Interessen der hilfebedürftigen und benachteiligten Menschen gegenüber der Politik ebenso, wie die Interessen ihrer Mitgliedsverbände. Mit ca. 7.300 Einrichtungen und Diensten sind die Mitgliedsverbände ein bedeutender Faktor für die Menschen, für eine soziale Infrastruktur und für die Wirtschaft in Hessen. Nah an den Menschen und ihren Bedürfnissen wissen die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pflegeeinrichtungen, Behinderteneinrichtungen, Werkstätten, Tagesstätten, Bildungsstätten, Beratungsstellen, in den Frühförderstellen, ambulanten Diensten und anderen Einrichtungen um die sozialen Belange und die realen Rahmenbedingungen in Hessen. Diese Kenntnisse bringt die Liga in die politischen Gespräche auf Landesebene und mit Verhandlungspartnern und Kostenträgern ein.

Liga der
Freien Wohlfahrtspflege
in Hessen e.V.

Luisenstraße 26
65185 Wiesbaden

Fon: 0611/30814-34
Fax: 0611/30814-74

info@liga-hessen.de
www.liga-hessen.de